

Schorndorfer Anzeiger.

Amtsblatt

Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Trägerlohn viertel. 9 S.
Inserionspreis:
die dreispaltige Seite oder
deren Raum 10 S.

№ 103.

Samstag den 30. August

1884.

Bekanntmachungen.

An die gemeinschaftl. Menter.

Die Centralleitung des Wohlthätigkeits-Vereins hat unterm 21. d. M. Beiträge zu dem Aufwand der Klein-Kinderschulen des Bezirks pro 1884/85 verwilligt und zwar den Gemeinden Deutelsbach, Grumbach, Oberurbach und Winterbach je 50 M., Gerabstetten, Hebsach, Schnaitz und Weiler je 40 M., Schornbach 30 M.
Bei Verrechnung dieser Beiträge, welche auf 1. Oktober d. J. zur Ausbezahlung gelangen werden, haben die Rechner und Verwaltungsactiare auf gegenwärtige Bekanntmachung Bezug zu nehmen.
Formulare zu Berichten für das nächste Jahr sind heute versendet worden.
Den 26. August 1884.
R. gem. Oberamt.
Baun. Fintz.

Ladung.

Der 29 Jahre alte Weber **Johann Georg Bey** von Steinberg O. A. Schorndorf, zuletzt wohnhaft dortselbst, wird beschuldigt: als Wehrmann der Landwehr ohne Erlaubnis ausgewandert zu sein, Uebertretung gegen § 360 No. 3 des Strafgesetzbuchs. Derselbe wird auf Anordnung des königlichen Amtsgerichts hier selbst auf Freitag den 17. Oktober 1884, Vormittags 9 Uhr vor das königliche Schöffengericht hier zur Hauptverhandlung geladen.
Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach §. 472 der Strafprozeßordnung von dem königlichen Landwehrbezirks-Kommando in Gmünd ausgestellten Erklärung verurteilt werden.
Schorndorf, den 27. August 1884.
Hagenbuch,
Gerichtsschreiber des königlichen Amtsgerichts.

Oberberken. Gläubiger-Aufruf und Aufhebung eines ehelichen Güterrechts-Verhältnisses.

Nachdem **Karl Weinhard**, Landwirt hier, durch Gerichtsbeschluss vom 13. I. Mts. wegen Verschwendung gerichtlich entmündigt worden ist, ergeht hiermit Auforderung zur Geltendmachung bestehender Ansprüche an denselben bis 11. f. Mts. mit deren Begründung und dem Nachweise der Zeit ihrer Entstehung.
Zugleich wird bekannt gegeben, daß mit Verhandlung vom 26. I. M. die unter den **Karl Weinhard'schen** Eheleuten bestandene landrechtliche Errungenschafts-Gesellschaft zu bestehen aufgehört hat und die **Karl Weinhard'sche** Ehefrau, Friederike geb. Staubt, ihr Vermögen von nun an selbst verwaltet, somit jede Art von Gütergemeinschaft beseitigt ist.
Den 27. August 1884.
R. Amts-Notariat Winterbach
in Schorndorf.
Speidel.

Hofgut-Verkauf.

In der Vermögense Absonderungs-Sache des wegen Verschwendung gerichtlich entmündigten Landwirts **Karl Weinhard** von
Donnerstag den 11. Sept. I. J.

Vormittags 10 Uhr
auf hiesigem Rathhause in öffentlichen Aufstreich:
2 a 95 qm eine zweistöckige Scheune mit Viehkälten und feinem Stode, vor wenigen Jahren erbaut, in welcher ohne den Scheunenraum zu sehr zu verengern leicht eine Wohnung eingerichtet werden kann, mit
31 a 01 qm Gras- und Baumgarten dabei, in 2 Parzellen.
1 ha 86 a 16 qm Acker in erster Zelt in 7 Parzellen.
1 ha 76 a 07 qm Acker in zweiter Zelt in 5 Parzellen.
2 ha 32 a 75 qm Acker in dritter Zelt in 6 Parzellen.
35 a 43 qm Baumader in 1 Parzelle und
2 ha 86 a 02 qm Wiese in 6 Parzell.
Dieses schöne, im Ganzen zu 22750 M. angeschlagene Anwesen, kann jedem tüchtigen und soliden Landwirte nur sehr empfohlen werden und sind daher reelle Liebhaber, welche — wenn unbekannt — ihre und ihrer Bürgen Zahlungs-Züchtigkeit zu erweisen haben, eingeladen. Speculations-Käufer aber sind ausdrücklich ausgeschlossen.
Den 27. August 1884.
R. Amtsnotariat Winterbach.
Speidel.

Gewerbe-Verein.

Samstag abend im **Waldhorn**. Besprechung über den Besuch der Wanderversammlung in Ebingen.
Cannstatter Volksfestloose empfiehlt
Paul Kohler.

Schorndorf.
Am **Mittwoch den 3. Septbr.**, Mittags 1 Uhr
werden auf dem Rathhaus in Schorndorf 10,7 Fm. sichten Langholz IV. Kl. und 2,6 Fm. V. Kl. verkauft.
Stadtpflege.

Am Montag den 1. Sept. mittags 1 Uhr werden am Bauhaus einige Häuser Spähne und eigene Schwarten, am Feuersee herumliegendes Erleneris verkauft.
Zusammenkunft am Bauhaus.
Feldwegmeister **Adnig**.

Schorndorf.
Loose der landwirthschaftl. Lotterie
können zum Preise von 1 Mark von den Herren Oberamtspfleger **Fraisch**, Buchbinder **Euchner** u. Buchbinder **Kohler** in Schorndorf und auswärts von den Herren Ortsvorstehern bezogen werden.
Den 29. August 1884.
Oberamtmann **Baun**.

Schorndorf.
Der am nächsten **Montag den 1. Sept.** hier stattfindenden Bezirks-Schulversammlung geht um 9 Uhr morgens eine **musikalische Aufführung** in der Kirche voran, zu welcher Jedermann Zutritt hat.
Zur Entgegennahme freiwilliger Gaben zu Gunsten des Unterstützungsvereins für Lehrerswitwen und Waisen werden an den geöffneten Thüren Sammelbüchsen aufgestellt. Programme für die Besucher sind ebenfalls dort aufgelegt.
Zu zahlreicher Beteiligung wird freundlichst eingeladen.

wie wir es in Deutschland hinsichtlich der Einjährig-Freiwilligen besitzen, ist dabei keine Rede. So viel steht aber fest, daß Deutschland den Geschäftserben Gambettas auf dem eingeschlagenen Wege des nackten Militarismus nicht folgen wird. Es giebt auch für die Heeresstärken Grenzen, die, wenn überschritten, im Grundsatz der Führung und Verpflegung Schwierigkeiten bereiten, welche durch das allfällige Mehr der Kopfzahl nicht auszugleichen sind. Wir können deshalb, trotzdem wir genau wissen, wenn dies alles gilt, neidlos und ohne Sorge zusehen, wie Frankreich ruhelos die steilsten Pfade des Militarismus erklimmt. Solche Pfade führen nicht immer auf die Höhen, sondern auch manchmal in — Abgründe!

Tages-Begebenheiten.

Schorndorf. Defan **Frantz** von Lüdingen, welcher kürzlich in den Ruhestand eingetreten ist, bewerkstelligt, wie wir hören, in diesen Tagen seinen Umzug hieher, wo er im Kreise seiner Familie, übrigens im eigenen Heim, sich niederzulassen gedenkt. Wir begrüßen ihn, der von 1844—1855 Helfer in hiesiger Stadt war und allda noch vieler Liebe sich erfreut, freundlich in unserer Mitte und wünschen ihm mit seiner Gattin von Herzen einen ungetrübten Lebensabend.

§ **Hauversbronn**, 25. Aug. Die in Nr. 96 dieses Blattes angezeigten gefärbten Trauben wurden heute (völlig reif und süß) geschnitten.

In **Gmünd** ist gestern ein mit Garben beladener Wagen als er durch die Schmiedgasse fuhr, plötzlich in Brand geraten. Die Mittheilung des Feuers nach einer offenkundigen Schauer konnte glücklicherweise noch verhindert werden.

Sackwang, 22. Aug. Heute stellte sich der 24 Jahre alte Sohn des Straßenwart **Eugler** hier bei Gericht, indem er vorbrachte, er habe seinen Vater mit der Mistgabel erstochen, dem habe dies schon lange gehört. Er hatte im Laufe des Vormittags vom Vater Vorwürfe bekommen, weil er zu spät zu ihm aufs Feld zur Arbeit gekommen sei, und trieb sich, anstatt zum Mittagessen zu kommen, im Stall herum. Wie der Vater dort nach ihm sehen wollte, nahm der Sohn die 4ackige sehr spitze Dunggabel und ging damit auf den Vater los. Die Mutter wollte den Vater wegweisen, und so ging der Stuch zunächst ihr durch die Hand und traf dann den Vater am Hals; dieses Dazwischentreiten der Mutter und ein ziemlich großer Krampf beim Vater verhüteten zum Glück bei diesem eine schwerere Verletzung, beide Eltern sind außer Gefahr. Der rohe Sohn wurde sofort in Haft genommen.

Cannstatt, 26. August. Der **Blitzzug** hat heute zwei Mädchen im Alter von 15 und 24 Jahren überfahren. Dieselben waren auf der Stelle tot. Der Bahnwärter ist verhaftet.

Heilbronn, 26. Aug. Die Bettelkinder **Elise** und **Gottlieb Schönmann**, 8 und 9 Jahre alt, von Bödingen, welche erst vor acht Tagen wegen Diebstahls ergriffen wurden, sind gestern wieder hier erwischt worden, nachdem sie auf ihrem diebstahligen Strafzug durch die Sültermühlstraße zwei 20 Markstücke und verschiedene Schmuckstücke erobert hatten. Da das Mädchen barfuß geht und der beschuldigte Dube nur den Aufpasser macht, so ist es diesem jungen Diebsvolk leicht möglich, sich unbemerkt mit seiner Beute davon zu machen.

In **Stadtheim** (Bradenheim) ist ein Gemeinderat dessen Wagen bergab in zu raschem Lauf geriet, unter denselben gekommen und ist noch am gleichen Tage seinen inneren Verletzungen erlegen.

Wiederum ist ein fahrender Fuhrknecht von **Kolbingen**, (Zuttlingen) von der Deichsel herabgefallen. Das Rad hat ihm das Genick abgedrückt.

Aus **Bayern**, 20. Aug. Ein großes Unglück, an welchem allem Anschein nach grenzenloser Leichtsinns die Schuld trägt, hat sich am 16. d. bei **Bilsed** an der **Bils** zugetragen. Die Blätter melden darüber: Die verheirateten Zimmerleute **Kroher** und **Hager** hatten eine sogenannte **Bille** gebaut und probierten dieselbe bezüglich ihrer Tragfähigkeit dadurch, daß sie in dieselbe ein Dsd. Kinder (!) einluden und dann in der **Bils** spazieren fuhrten. Das überfüllte Schiff ging unter, es fielen dabei sämtliche Insassen in die **Bils** und leider konnten die beiden Zimmerleute und der 12 Jahre alte **Schmiedsohn Trettenbach** nicht gerettet werden, während die übrigen Kinder noch dem Ertrinkungsstode entrisen wurden. Es passieren doch noch Dinge, die man nicht für möglich halten sollte!

Mannheim, 24. Aug. Der „Fr. J.“ wird geschrieben: Aus dem benachbarten **Neckarau** kommt soeben die Nachricht von

einem dort gestern Abend gegen 10 Uhr verübten **Vatermord**. Der Tagelöhner **Philipp Ziegler** betam Streit mit seinem, in einer hiesigen Sieberei beschäftigten Sohn, der bei seiner Nachhausekunft das Nachessen nicht fertig fand, das sein Vater bereiten sollte und warf der junge Ziegler seinen Vater zu Boden und tötete ihn mittelst Fußtritten auf Leib und Brust. Der Mörder begab sich nach dem Bürgermeisteramt und bekannte seine That in vollem Umfange.

Harmen, 23. August. Ein entsetzlicher Unglücksfall hat sich heute nachmittag hier ereignet. Auf einem Anstreichergerüst an der **Fischerthalerstraße** arbeiteten nämlich, wie der „Fr. J.“ gemeldet wird, drei Anstreicher, als plötzlich das Gerüst brach u. die Arbeiter aus der Höhe des dritten Stocks auf's Pflaster stürzten. Zwei derselben erlitten Schädelbrüche und waren auf der Stelle tot. Der dritte wurde zwar noch lebend ins Krankenhaus befördert, doch sind auch dessen Verletzungen so schwer, daß an seinem Aufkommen gezweifelt wird.

Dortmund, 18. Aug. Die „Trem.“ schreibt: Wie sehr die öffentlichen Feste den Leichtsinns der Bevölkerung und damit das Unglück und den Ruin vieler Familien fördern, beweist zur Genüge die eine Thatsache, daß in der Pfandleihanstalt **Geid** und **Comp.** in wenigen Tagen vor dem Bürgerfesten über 20,000 Sachen zum Gesamtwerte von etwa 20,000 Mark verpfändet worden sind. Das ist in der That erschreckend!

Paris, 24. Aug. Ein Telegramm aus **Shanghai** von heute vormittag meldet: Die Beschießung von **Futschu** begann gestern nachmittags 2 Uhr und hörte 8 Uhr abends auf. Das Arsenal wurde zerstört und 7 chinesische Kanonenboote in den Grund gehohlet, zwei sind entkommen. Die Nachricht von dem Verlusste zweier französischer Schiffe bestätigt sich nicht.

Paris, 25. August. Infolge der Drohung Chinas, daß die chinesischen Truppen in **Tonking** einfallen und alles vernichten würden, hat der Marineminister, **General Millot**, den Befehl erteilt, sich in den Stand zu setzen, um den angebotenen Einfall zurückzuschlagen. — Der „Temp.“ stellt die Einberufung der Kammern in Aussicht, wenn China nicht unmittelbar nach der Zerstörung des Arsenals von **Futschu** nachgiebt.

Rom, 19. Aug. In **Nola** (**Prov. Caserta**) hat eine **Bauernrevolte** stattgefunden. An 500 Landleute durchzogen, mit Flinten, Pistolen, Beilen, Sensen und Knütteln bewaffnet, den Ort unter dem Rufe: „Lob dem Bürgermeister!“ und häuften am Gemeindehause einen Holzstoß auf, um dasselbe in Asche zu legen. Die einschreitenden Carabinieri wurden mißhandelt. Nähere Einzelheiten fehlen noch.

Dessa, 21. Aug. Gegen den **Gen darmerie-Oberst Katansky** wurde gestern von der Tochter eines hiesigen Kaufmanns, Namens **Kalinshnaja**, ein Mordversuch gemacht. Dieselbe feuerte auf den Oberst mehrere Revolvergeschosse ab, welche fehlgingen. Die Verbrecherin ist verhaftet.

London, 22. Aug. Wie dem **Neuer'schen** Bureau aus **Suakin** unterm gestrigen gemeldet wird, sind dort aus **Dscheddah** Berichte eingelaufen, welche melden, der französische **Vizekonsul** sei von **Behuinen** im **Innern Arabiens** getödtet worden, als er von **Rabat** nach **Kedschid** zurückkehrte. — Derselben **Duelle** zufolge ist unter den Eingeborenen am **Jambesi** ein allgemeiner **Aufstand** ausgebrochen; die portugiesischen Streitkräfte sollen vollständig geschlagen sein. Es werden Verstärkungen von **Europa** verlangt. — Aus **Kapstadt** wird unterm 21. gemeldet, eine von **Prætoria** ausgehende **Proclamation** melde, daß eine **Republik** der **Boers** im **Zululande** errichtet worden sei; **Zululand** sei unter den Schutz dieser Republik gestellt worden.

London, 25. Aug. Der „Times“ wird aus **Futschu** von heute gemeldet: Die französischen Panzerkräfte liefen heute nachmittags um 2 Uhr in die **Fuzhümandung** ein. Ein **chinesisches Fort** eröffnete auf eine Entfernung von drei Meilen **Feuer** auf dieselben mit **Krupp'schen** Geschützen. Die französischen Panzerkräfte zogen sich nach **einstündiger** Kanonade zurück.

Münberg, den 23. August 1884. Sopfenbergt

von **Andr. Geng**, Hopen-Commissions-Gesellschaft.
Zum heutigen **Marie** kamen ca. 30 Ballen **Marktware** u. ca. 40 Ballen **Württemberg**, **Baden** und **Hallerbauer**, wovon erstere zu M. 98—135 von letzteren ca. 30 Ballen von M. 150—155 verkauft wurden. Die Nachfrage blieb gering. Im 1883er wurden seit meinem **Dienstag**berichte ca. 70 Ballen von M. 95—110 verkauft. Infolge der **günstigen** Witterung zum trocknen **dürften** Dienstag die **Zufuhren** ziemlich **bedeutend** ausfallen und dadurch die **Preise** weiter **herabdrücken**.

Redigirt gedruckt und besetzt von A. Wagner.

Schorndorf Landwirthschaftliches Fest.

In Folge Beschlusses der Plenarversammlung des landw. Bezirksvereins wird am Samstag den 20. Septbr. d. J. ein landw. Fest in Schorndorf und zwar mit Vertheilung von Preisen an Besitzer von schönem Vieh stattfinden.

I. Die Preise sind festgesetzt:

- 1) für Farren:
 - a) im Alter von 1/2 Jahr bis zum ersten Schieben 6 Preise mit 21, 18, 15, 12, 10 und 8 Mark;
 - b) im Alter vom ersten Schub bis zur Zeit in welcher die Thiere noch 2 Kälberzähne zeigen (Aufschlag) 5 Preise mit 25, 20, 18, 15 und 12 Mark.
- 2) für trüchtige Kälber, sowie für Thiere, welche das Kalb unter sich haben: 6 Preise mit 21, 18, 15, 10, 10 und 8 Mark.
- 3) für Kühe deren Alter noch an den Zähnen erkennbar ist: (Die Trüchtigkeit ist nicht absolut nothwendig, nur muß nachgewiesen werden, daß sie mindestens 1 Kalb geworfen haben.) 6 Preise wie bei den Kälbern.
- 4) für Schweine:
 - a) Eber 2 Preise mit 12 und 10 Mark;
 - b) Mutterchweine 4 Preise mit 12, 10, 8 und 8 Mark.

Ergiebt sich während der Prämierung, daß in einer Gattung wegen Mangel an preiswürdigen Thieren nicht alle Preise vergeben werden können, so dürfen einzelne Preise auf eine andere Gattung, in der mehr preiswürdiges Vieh vorhanden ist, übertragen werden. Die Schweine müssen wenigstens 1/2 Jahr und Kühe und Kälber mindestens 1/2 Jahr im Besitze des Preisbewerbers sein. Farren über 1 Jahr werden zur Preisbewerbung nur zugelassen, wenn sie mit Nasenringen versehen sind. Die Viehbesitzer, die sich um Preise bewerben wollen, haben ihre Thiere Morgens 7 Uhr auf den Festplatz (Marktplatz und Hospitalhof) zu bringen und sich mit einem Zeugniß zu versehen, in welchem ausdrücklich beurkundet sein muß, daß die Thiere seit der vorgeführten Zeit im Besitze der Aussteller sind. Ein Preisbewerber, von welchem mehr als ein Thier vorgeführt wird, kann überhaupt nur einen Preis erhalten.

Vor der Muterung der Thiere ist der Eintritt in den Verein gegen Entrichtung des Beitrags von 2 M. gestattet und hat die Annahmestelle bei dem Vereinsvorstande oder dem Sekretär zu geschehen. Diejenigen Viehbesitzer, welche das mit einem Preise bedachte Vieh innerhalb 1/2 Jahr zum Schlachten verkaufen, oder außerhalb des Bezirks veräußern, sind zur Rückerstattung der erhaltenen Prämie verpflichtet.

II. Die Reisekosten betragen: 6 Mark für 1 Altfarren, 4 Mark für 1 Jungfarren, 3 Mark für 1 Kuh oder Kalb. Ansprüche auf Vergütung von Reisekosten haben jedoch nur die Besitzer von wirklich preiswürdigem Vieh. Neben einer Prämie kann jedoch Reisekosten-Ersatz nicht verlangt werden.

III. Die Vertheilung der Preise findet am Festtag Vormittags 11 Uhr vor dem hiesigen Rathhause statt. Gleichzeitig erhalten auch die Teilnehmerin am diesjährigen Gartenbaukurs ihre Prämien.

IV. Das Mittagessen beginnt Mittags 1 Uhr im Gasthof zur Krone hier. (Preis einschließl. des Weins 2 M.)

V. Nachmittags findet gesellige Unterhaltung im Schwanengarten und einem anstoßenden Garten statt.

VI. Für die Jugend werden 2 Kletterbäume aufgestellt werden.

VII. Im oberen Saale des hiesigen Rathhauses findet eine Ausstellung von landwirthschaftl. Früchten und Sämereien statt.

Die Angehörigen von Stadt und Land, welche etwas zur Ausstellung bringen wollen, werden um rechtzeitige Einbringung an den Vorstand der Ausstellung: Herrn Dekonomierat Jahn oder an Herrn Stadtschultheiß Fris hier gebeten.

Von denjenigen Ausstellern, welche ihre Gegenstände am 21. Sept. d. J. nicht zurück verlangen, wird angenommen werden, sie verzichten auf ihr Eigenthumsrecht zu Gunsten des hiesigen Bezirkskrankenhauses.

Den 29. August 1884.

Vorstand des landw. Vereins.
Oberamtmann Baum.

Delmühle-Empfehlung.

Meine nach dem neuesten System (Hydraulischer Presse und Dampf- wärmung) eingerichtete Delmühle empfiehlt bestens

Carl Dehlinger.

Mostpressen und Mostpreßspindeln

bringe ich ebenfalls in Erinnerung,

sowie meine Mosterei

empfehle ich zur gefl. Benützung

der Obige.

Wiebelsbach.

Weller.

Ein viereinziges Dvalfah noch wie neu verkauft

Michael Schaal's Witw.

1/2 Morgen Dehndgras im Hof hat zu verkaufen

Friedrich Eisenbraun.

Schorndorf.

Von heute an giebt es wieder frische Brat- und Leberwürste sowie prima Speck bei
Meßger Schaal.

Maßhammelfleisch empfiehlt Meßger Schnabel und Gottlieb Schwegler. Prima Rindfleisch per Pfund 50 Pfg. ist fortwährend zu haben bei Obigen.

Von heute an ist wieder gutes fettes Rindfleisch zu haben, das Pfd. 48, sowie Schweinefleisch, pr. Pfd. 50 S. Eßlinger & Varen.

Schorndorf.

Saitenwürstchen, Weiße Brechwurst, Schwarzenmaggen in frischer Ware sind wieder jeden Tag zu haben bei Chr. Moser & Varen.

Alle Sorten Spezereiwaren, sowie mein Lager in allen Sorten Kunstmehl, Grieß, Futtermehl, Weischoornmehl, Roggenmehl, Castor, Haber & Haberkerne, Tabak & Cigarren, Liqueur & Branntwein empfiehlt bestens
B. Birkel, Neue Straße.

Ganz-Unterricht.

Der Unterzeichnete wäre geneigt einen Tanzkurs (bei genügender Teilnahme) am nächsten Montag den 1. Sept. im Gasthaus zur Schwane hier zu beginnen. Gest. Anmeldungen nimmt am Samstag Mittags von 12-3 Uhr daselbst persönlich entgegen.
G. Keppler, Tanzlehrer, Ballbirg. des Stuttg. Viedertanzes.

Kindvieh-Versicherung.

Den vielen Anfragen entgegen zu kommen, hat der Unterzeichnete, zur Versicherung von Kindvieh, eine Agentur einer best empfohlenen Viehversicherungs-Gesellschaft übernommen, für welche sofort Anträge entgegengenommen werden. Auch bin ich gerne bereit, Gemeinden, welche eigene Ortsvieh-Versicherungen gründen wollen, mit geeigneten Vorschlägen an die Hand zu gehen.
Achtungsvoll
D.-A. Tierarzt
Ehrmann.

Schorndorf.

Dampf-Federnputzmaschine

Nachdem ich mit einer versehen bin, so empfehle ich mich im Herrichten von Betten wie auch Bestreichen und dergl. Das Federnputzen wird je Dienstags und Samstags besorgt.

Bettfedern & Flaum

sowie fertigen Betten in empfehlende Erinnerung.

Größere Quantum Bettfedern gebe ich zu ausnahmsweise billigem Preise ab.
Witwe Hachtel.

Schrader's Gummi-Poupons 40 Pf.
Schrader's Fühneraugenmittel 35 Pf.

Programm für das Sedans-Fest 1884. Dienstag den 2. September

Morgens: Choralmusik auf mehreren öffentlichen Plätzen der Stadt; 3/4 auf 10 Uhr Vormittags Sammlung auf dem Marktplatz, Gesang, Zug in die Kirche.

Nachmittags um halb 2 Uhr Sammlung auf dem Marktplatz, Zug mit Musik zum Festplatz im Sichelsgarten.

Zugsordnung: Knabenschulen, Musik, Mädchenschulen, Festteilnehmer. Abends 6 Uhr Rückkehr im Zug, Choral auf dem Marktplatz.

Um 8 Uhr Beginn des Festbanketts im Kronensaale. Zahlreicher Besuch mit Frauen wird erwartet.

Zu lebhafter Beflagung der Häuser und freundiger Teilnahme an diesem unserem nationalen Dankfest werden die Einwohner von Stadt und Land wiederholt hiemit eingeladen.

Das Festkomitee.

Kleider-Empfehlung.

Auf jetzige Zeit bringe ich mein Kleiderlager von allen Größen und Stoffgattungen in empfehlende Erinnerung, wo ich für gute Ware garantiere und jedermann auf's billigste bedienen werde. Auch bekommt jeder Käufer Ueberreste.

Durch billigen Einkauf habe ich eine größere Auswahl schwarze Schürze für Kinder und Erwachsene, Knabenhosen & Herrenbrüste in leine und baumwolle, sowie Cravatten, und kann ich solches zum Halbkostenpreis abgeben. Ferner: weiße u. gefärbte Herrenhosen & Sattler, eine große Partie selbstgemachte Unterhosen, (Röper), in rot und weiß, gewobene und gestrickte, beste Qualität, Herrentragen in leine, baumwolle, Leinwandüberzug und Papier.

Achtungsvoll

M. Stadelmann.



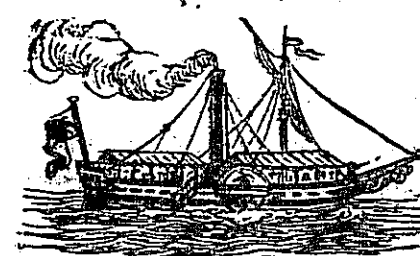
Schorndorf.

Geschäfts-Verlegung & Empfehlung.

Nachdem ich mein Geschäft unterm heutigen von der Heselgasse in die Neue Straße verlegt habe, danke ich einem geehrten Publikum für das mir bis jetzt geschenkte Vertrauen bestens und bitte auch fernerhin um geneigtes Wohlwollen.
Hochachtungsvoll

B. Birkel.

4.



Auswanderer

nach Amerika befördert bestens mit Postdampfern I. Klasse über Bremen, Hamburg, Rotterdam, Havre und Antwerpen zu billigsten Preisen der concess. Agent:
M. Sperle, Schorndorf.

Hauersbronn.

Mehlsuppe.

Über den Sonntag u. auf den Schorndorfer Jahrmarkt ist im Gasthaus zum Lamm in Hauersbronn feine Mehlsuppe mit neuem Sauerkraut u. Rauchschmalzen, verschiedene Sorten guter Würste, Saueressen und sonst noch gute, kalte und warme Speisen, nebst einem goldfeinen Lagerbier und reinem Wein, wozu freundl. einladet
Adermann.

Corsetten in schönster Auswahl zu den billigsten Preisen empfiehlt
Louise Weigel,

wohnhaft bei Hrn. Bäcker Hees.

Wagenfett, Glanzstärke, Reiskärke, Kaltwasserseife, Teigseife, Fettlängenmehl

empfehlte billigt
Carl Fischer, Seifenfieder.

Steinenberg.

Nächsten Montag den 1. Sept. ist in hiesiger Ziegelei

frischer Kalk u. rote Ware zu haben.
Ziegler Erzinger.

Von heute Samstag ist fortwährend

gute Bier-Kunstbese

zu haben bei Frau Wtw. Zoos.

Auch sind daselbst fertige farbige

Herren- & Frauenhemden,

Kindhemden, Schürze,

Nachtjacken & Unterhosen

zu haben.

Ein Mädchen, welches das Nähen erlernen will, wird sogleich angenommen bei Obiger.

Schorndorf.

Nach

Amerika

übernimmt Passagiere jederzeit für die rühmlichst bekannten Bremer Schnelldampfer zu den bekanntesten billigsten Ueberfahrtspreisen

Die concessionierte Agentur von:
Carl Fr. Maier & Thor.

Endersbach.

Am Freitag den 5. September

von morgens 9 Uhr

wird im Pfarrhause zu Endersbach eine Fahrnis-Versteigerung

stattfinden. Bei derselben kommt hauptsächlich vor

Schreinwerk, Sofa mit Sessel, eine Kommode, ein schön lackirter Schreibtisch mit Stehpult, verschiedene Kästen, 3 Bettlatten, Tische, Spiegel, Portrait, Rouleaux, 1 Wanduhr, Gartenmöbel, Gartengehörn u. dergleichen, 1 noch neue Waschmange, eine Waschwandmaschine, Betten, Bett- u. Tischzeug, Leinwand, Faß u. Wandgeschirn, Küchengeschirn und sonstiger verschiedener allgemeiner Hausrat, wozu Viehhaber eingeladen werden.

Winterbach.

Wegen Aufgabe des Viehhalts halte ich nächsten Montag vormittags 9 Uhr eine Auktion, wobei namentlich vorkommt: 1 Kuh, Rotzsch, mit dem 3. Kalb trüchtig, 1 Futterstreichmaschine, 1 einspänniges Ruhwägel, 2 paar Wagenleitern, 1 Rübennühle, 1 Säulenfaß, 1 Pflug, 2 Kuhgeschirre, 1 sog. Schleife und vieles Andere. Ferner: 1 neues einspänniges Ruhwägel, 3 neue Pflüge, 5 neue ganz eiserne Rübennühlen, vieles Hauengehörn und stähl. Dunggabeln.
Stahl, Schmied.

20 tüchtige Cigarrenmacher

finden auf M. 8. Arbeit dauernde Beschäftigung.

Gustav Kreglinger,
Cigarrenfabrik,
Stuttgart-Berg.

3.

Ein bereits noch neuer, leichter

Sandkarren,

sowie eine

Brückenwage

mit 6 Ctr. Tragkraft, ist zu verkaufen. Näheres bei der Expedition d. Blattes.

Schorndorfer Anzeiger.

Amtsblatt

Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Erzgerlohn viertel. 9 S.
Insertionspreis:
die dreispaltige Zeile ober
deren Raum 10 S.

№ 104. Dienstag den 2. September 1884.

Bekanntmachungen. R. Amtsgericht Schorndorf. Gerichtsvollzieher

der Gemeinde Werglen ist von heute ab Carl Moser, Gerichtsvollzieher in Schorndorf mit dem Wohnsitz allhier. Oberamtsrichter
Frank.


Schorndorf.
Die mit Einsendung der Felberanblümlungs-Überfichten im Rückstand befindlichen Schultzeisämter werden hieran erinnert.
Den 1. September 1884. R. Oberamt.
Bann.

Oberberken.
Hofgut-Verkauf.
In der Vermögens Absonderungs-Sache des wegen Verschwendung gerichtlich entmündigten Landwirts Karl Weinhard von hier, kommt am
Donnerstag den 11. Sept. l. J.
Vormittags 10 Uhr
auf hiesigem Rathhause in öffentlichen Aufstreich:
2 a 95 qm eine zweistöckige Scheune mit Viehställen und steinernem Stode, vor wenigen Jahren erbaut, in welcher ohne den Scheunenraum zu sehr zu verengern leicht eine Wohnung eingerichtet werden kann, mit
31 a 01 qm Gras- und Baumgarten dabei, in 2 Parzellen.
1 ha 86 a 16 qm Acker in erster Zelt in 7 Parzellen.
1 ha 76 a 07 qm Acker in zweiter Zelt in 5 Parzellen.
2 ha 32 a 75 qm Acker in dritter Zelt in 6 Parzellen.
35 a 43 qm Baumacker in 1 Parzelle und
2 ha 86 a 02 qm Wiese in 6 Parzell.
Dieses schöne, im Ganzen zu 22750 M. angeschlagene Anwesen, kann jedem tüchtigen und soliden Landwirte nur sehr empfohlen werden und sind daher reelle Liebhaber, welche — wenn unbekannt — ihre und ihrer Birgen Zahlungs-Tüchtigkeit zu erweisen haben, eingeladen. Spekulations-Käufer aber sind ausdrücklich ausgeschlossen.
Den 27. August 1884.
R. Amtsnotariat Wintelsbach.
Speidel.

Hohengehren.
Benachrichtigung an Erbschafts-Gläubiger und Gläubiger-Aufruf.
Nach der am 29. d. Mts. in der Nachlasssache des Joseph Friedrich Zoller, Schneiders dahier, stattgefundenen Verhandlung besteht die Actio-Masse in:
Eigenschafts-Erlös 1524 M. — S.
(ein weiterer Aufstreich ist sich vorbehalten)
Fahrlis 32 M. 75 S.
Forderungen 85 M. 20 S.
1641 M. 95 S.
Hierauf haften folgende Ansprüche:
a) Pfandschulden 941 M. 02 S.
b) versichertes Großvater und Muttergut der Kinder I. Ehe 786 M. 41 S.
c) unversicherte Schulden 316 M. 06 S.
d) Beibringen der Wittve, welche die weiblichen Freizeiten angerufen hat 326 M. 32 S.
2369 M. 81 S.
mithin Uebererschuldung 727 M. 86 S.
Auf die Erbschaft wurde verzichtet.
Von dieser Sachlage werden die Gläubiger unter dem Anfügen benachrichtigt, daß, wenn nicht binnen 14 Tagen ein Antrag auf Konkurs-Eröffnung gestellt und hieher nachgewiesen werde, die Auseinandersetzung dieser Nachlasssache in der Art vor sich gehe, daß zunächst die Pfandgläubiger, soweit der Erlös ihrer Unterpfänder reicht, und die übrigen Gläubiger pro rata berücksichtigt werden.
Zugleich werden etwaige unbekanntere Gläubiger aufgefordert, ihre Ansprüche innerhalb der gleichen Frist bei Vermeidung der Nichtberücksichtigung dahier noch geltend zu machen.
Schnaitth, den 30. Aug. 1884.
R. Amtsnotariat Wintelsbach.
(Sitz in Schnaitth.)
Weinland.

Revier Schorndorf.
Ohmdgras- & Weiden-Verkauf.
Nächsten **Mittwoch den 3. Sept.**, auf dem Platz vormittags 9 Uhr Ohmdgras auf den **Caissobelwiesen**; Nachm. 4 Uhr im **Waltersbacher Flohsee-Gras** und Weiden.
Schorndorf.
Loose der landwirthschaftl. Lotterie
können zum Preise von 1 Mark von den Herren Oberamtspfleger Fraasch, Buchbinder Echner u. Buchbinder Kohler in Schorndorf und auswärts von den Herren Ortsvorstehern bezogen werden.
Den 29. August 1884.
Oberamtmann Bann.

Veteranen - Verein
Heute **Diens-**
tag von nach-
mittags 2 Uhr
an zur Feier
des Sedantags
musikalische
Unterhaltung
bei
Schorn **dorf. Hüttelmaier**
Der
Ausschuß.



Einladung.
An Obiges anschließend lade ich Freunde und Gönner zu deren Sedantagsfeier in meinem Garten bei gutem Stoff und musikalischer Unterhaltung freundlichst ein.
Hüttelmaier z. d. Kaiser.

Rubersberg.
Bezirksmissionsfest
Sonntag den 14. September
Nachmittags 1 1/2 Uhr
Redner: Missionar **Fritz** u. Missionar **Peper**.
Gannstatter Volksfestloose
empfehlen
Paul Kohler.

Theater im Ankergarten

Samstag den 30. August
Garibaldi

oder
Sucht nach einem großen Namen.
Hierauf
Der Verräter.
Zum Schluß
Wirt und Töchterlein
Lebende Silber in 5 Abteilungen.
Am Sonntag den 31. August
Der Schuster im Frack,
oder
Das Glück kommt im Schlaf.

Winterbach.
Eine Obstmahlmühle
und mehrere eiserne Mostpreßwindeln
verkauft billig
Hagmann, Wagner.

Oberberken.
Jakob Sieber hat einen **Mahl-**
trog samt Stein zu verkaufen.

zahlen wir dem, der beim Gebrauch von
1000 Mrk.
Goldmann's Kaiser-Zahnwasser
à Fl. 60 Pf. und 100 Pf. jemals
wieder Zahnschmerzen bekommt. S.
Goldmann & Cie., Dresden.
Zu haben bei: **Wilh. Spellenberg,**
Winterbach. 261

Bach- & Tag

Carl Hammer.
Gottesdienste
am 12. S. n. Trin. (31. Aug.) 1884.
Vorm. 9 Uhr Predigt.
Herr Pastor Hoffmann.
Ansprache des Hrn. Prälaten v. Ved.
Nachm. 1 Uhr Christenlehre (Töchter)
Herr Dekan Fritsch.
Nachm. 2 1/2 Uhr Bibelstunde.
Herr Helfer Hoffmann.
Auf dem Turm wird geblasen Nr. 29
Lobe den Herren o meine Seele.

№ 1969.

Directe Post-Dampfschiffahrt Hamburg - Havre - Amerika.

Nach New-York jeden
Mittwoch u. Sonntag
von Hamburg und
von Havre jeden
Dienstag
mit Deutschen Dampfschiffen der
Hamburg-Amerikanischen
Packetfahrt-Actien-Gesellschaft
August Bolten, Hamburg.

Capite M. 300. Zwischendeck 80. M.

Auskunft und Ueberfahrts-Verträge bei:
Chr. Wöhrle z. Rösle, J. Mayer,
Kaminfegermstr. & **A. F. Widmann**
in Schorndorf.

Auf das in diesem Blatte schon mehrmals erschienene Gesuch auf M. 8 Arbeit von G. Kreglinger in Berg erwidern wir, daß wir uns mit derartigen Vorpiegelungen nicht fangen lassen, denn wir wissen genau, daß G. Kreglinger auch lieber niedere Löhne bezahlt, und wenn seine Behandlung so liebevoll wäre, so käme er nicht in so große Arbeiternot.

Also Herr Kreglinger bemühen Sie sich nicht weiter, wir gehen nicht auf den Reim!
Mehrere Schorndorfer Zigarren-Arbeiter.

Für einen tüchtigen Safner,

welcher Drehen, Formen, Glasieren und Brennen gründlich versteht, findet sich bei uns eine dauernde Stellung.

Thonwerk Kolbermoor
Steinbeis & Genossen
Kolbermoor Oberbayern.
Von heute an kostet das Pfd. fetter
Speck 65, u. Schmalz 70 Pfg.
Johann Lauppe, Metzger.

Birkenweibsch.
1 **Stiße**, 44 Fuß lang, 15 Zoll mittl.
Durchm., zu Küfer- oder Bauholz geeignet,
verkauft nächsten

Dienstag abends 5 Uhr
Johann Seutter.

Rosen-Abfall-Seife Weiden-Abfall-Seife

in vorzüglicher Qualität empf. a. Pädert
(3 Stück) 40 S. Carl Ziegler, Seifenf.
Auf vielfältige Nachfrage nach
breitem Kleefamen,
von welchem die Herbstfaat bei vielen
Landwirten sich sehr bewährte, empfiehlt
folgend in prima Ware
2.
Chr. Ziegler.

Kleefamen

empfehlen **M. Sperle.**
Dreifäßige
Mostpreßtücher
bester Qualität empfiehlt
2.
Chr. Ziegler.

Schorndorf.
Unterzeichnet empfiehlt große Auswahl in **Robrtiefelschäften & Bor-**
schuh sowie **Zug-, Knopf- & Schnür-**
schäfte in ganz frischer, guter und musterhafter geschmittener Ware zu sehr billigen Preisen. **Fr. Bauer, Schuhmacher.**

2 1/2 Brl. **Dehmdgras** hat zu verkaufen
Fr. Wibel, Urbansstraße.

Das Ohmdgras

von 9 Brl. Wiesen bei der Teufelsmühle
verkauft **M. Lauppe Ww.**

6 Brl. **Dehmdgras**
hat zu verkaufen
Weller zum Hirsch.

Das **Dehmdgras**
von 14 Brl. Wiesen hat zu verkaufen
August Grossmann's Ww.

21 ar 49 qm Acker in der oberen
Straße verkauft
Wer? sagt die Neb.

Nächsten Freitag (Mittag)
ist bei **Dr. Restaurateur Pfei-**
derer in Schorndorf zu sprechen
Rechtsanwalt Baumeister.

Eingefendet.
Da in letzter Zeit in verschiedenen Blättern Trinkwasser-Angelegenheiten besprochen wurden, dürfte auch von hier aus etwas erwähnt werden. Zwar nicht wie manche Gemeinden, die ihre Not wegen Wassermangel kund geben, welche bei uns Gott sei Dank nicht eintritt, indem wir mit laufenden wie mit Pumpbrunnen gut versehen sind, sondern Einfender dieses erlaubt sich, den Wunsch kund zu geben, es möchte in Beziehung der laufenden Brunnen eine strengere Kontrolle gehandelt haben werden, damit nicht so beflagenswerte Einrichtungen getroffen würden, wie z. B. die, welche etwa vor einem halben Jahr der städtische Brunnenmeister selbst vornahm. Obgleich derselbe die öffentl. Brunnen zu überwachen hat, wurde von ihm ein in widersprüchlicher Weise angebrachtes 2 Linien weites Zweigröhrchen, welches in die Brauerei zum Waldhorn einmündet, von der städtischen Leitung entfernt und ein 3 bis 4 mal weiteres Rohr angebracht, ohne auch nur vom Stadtbauamt, welches die Oberaufsicht hat, oder vom Magistrat hiezu die Erlaubnis einzuholen, welche selbstverständlich von keiner Seite erteilt worden wäre. Durch diese bedauernde Einrichtung werden die städtischen Brunnen begreiflicher Weise sehr beeinträchtigt. Der eben erwähnte Umstand ist nur den Nachbarn bekannt, während die übrige Bürgerschaft der Meinung

ist, daß die außerordentlich trockene Witterung schuld trage, daß die Brunnen so schwach, öfters gar nicht laufen. Es wurde deshalb von einem Bürger der Stadtbehörde hievon Anzeige gemacht, worauf sofort eine Untersuchung eingeleitet wurde und die Verurteilung des Brunnenmeisters erfolgte. Zu bedauern ist nur, daß nicht alsbald das Stadtbauamt beauftragt wurde, solche gewalttätige, eigenmächtige und allgemein nachteilige Einrichtung sofort ganz zu beseitigen, indem doch die Gemeinde in keiner Weise verpflichtet ist, Brauereien, Gerbereien, Färbereien u. s. w. mit laufendem Wasser zu versehen. Da wirklich ein neuer Pumpbrunnen beim neuen Schulhaus errichtet werden soll und Niemand versichert ist, ob derselbe viel oder wenig, gutes oder schlechtes Wasser liefern wird, so wird bei dieser Gelegenheit der Wunsch ausgesprochen, daß an besagtem Platz ein laufender Brunnen hergestellt werden möchte, welche Einrichtung von der ganzen Bürgerschaft sowie von den Schülern mit Jubel begrüßt würde, und auch von kleineren Schülern benützt werden könnte, was bei Pumpbrunnen nicht der Fall ist, und in Betreff der Unterhaltungskosten den Vorzug verdient. Auch in Beziehung eines Brandunglücks würde einem Pumpbrunnen gegenüber ein laufender Brunnen sehr leisten mit seinem Wasservorrat. Deshalb, ihr Stadtväter, sehet nicht an die Kosten, es würde auf Euch ein immerwährender Dank ruhen!